

Havixbeck, 06.09.2016

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Herr Christian Albrecht

als Vertretung für Frau Elke Hoffmann

Frau Elisabeth Annas

Frau Sabine Bäumler-Özkent

Herr Frank Fohrmann

als Vertretung für Frau Gabriele Sarter

Herr Thorsten Webering

Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde

Herr Alexander Flüthmann

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Menke (Gemeindesportbund)

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd. Gesamtschuldirektor)

Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bernhard Haschke

zu TOP 9

Herr Kristoph Koch

zu TOP 8

Gäste

Herr Geschäftsführer Bernward Jacobs zu TOP 7
scheidender Geschäftsführer der Stift

Tilbeck GmbH

Herr Thomas Kronenfeld Geschäftsführer zu TOP 7
der Stift Tilbeck GmbH

Frau Ruth Meyerink Geschäftsführerin zu TOP 7
der Stift Tilbeck GmbH

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Elke Hoffmann

Sachkundige Bürger

Frau Hildegard Henrichmann

Frau Gabriele Sarter

Sachkundige Einwohner

Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemein-
dealternrat)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ihr besonderer Dank gilt Herrn Jacobs, Frau Meyerink und Herrn Kronenfeld für die heutige Einladung des Ausschusses in die Räume der Stift Tilbeck GmbH.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 12.04.2016 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Stellvertretend für Bürgermeister Gromöller berichtet Frau Böse wie folgt:

TOP 3.1

Aktueller Stand der Betreuung in den Kindertagesstätten, bei der OGS und der Übermittagsbetreuung

Auslastung der Kindergartenplätze im Kitajahr 2016/2017:

Lt. „Kindergartenbedarfsplan“ des Kreises Coesfeld vom 10.03.2016 stehen in der Gemeinde Havixbeck für das Kitajahr 2016/2017 insgesamt **435** Plätze zur Verfügung.

Hierbei ist berücksichtigt, dass bei jeder Einrichtung „Überbelegungsplätze“ als zusätzliche Reserven eingerechnet werden. Tatsächlich sind lt. Kitaleiterinnen derzeit insgesamt **394** Plätze belegt.

Aufnahmen OGS im Schuljahr 2016/17

160 Kinder werden zum neuen Schuljahr aufgenommen. Derzeit können alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Aufnahmen bei den „Tonni-Kids“ im Schuljahr 2016/17

16 Kinder wurden neu aufgenommen, damit haben 44 Kinder einen Platz bekommen. 4 Kinder stehen auf der Warteliste.

TOP 3.2

Einbrüche in das Multifunktionale Gebäude

Auf Grund der wiederholten Einbrüche am Multifunktionalen Gebäude wurden dort Videokameras zur Aufklärung und Abschreckung installiert.

TOP 3.3

Gemeinsame Stellungnahme der Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius St. Georg und der politischen Gemeinde Havixbeck zu Kooperationsmöglichkeiten der KÖB und der Schul- und Gemeindebibliothek

Aufgrund eines CDU-Antrages hat der Rat der Gemeinde Havixbeck in seiner Sitzung am 07.03.2013 begrüßt, dass die grundsätzliche Bereitschaft für eine engere Kooperation beider Bibliotheken besteht und die Möglichkeiten und Grenzen im gegenseitigen Austausch erörtert werden.

Daraufhin haben mehrere Abstimmungsgespräche auf Leitungs- sowie auf Arbeitsebene stattgefunden, wobei auch die jeweiligen Fachstellen einbezogen waren.

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 02.12.2014 wurde über den aktuellen Stand der Gespräche berichtet (s. Protokoll des Ausschusses TOP 8). Die beiden Leiterinnen der Bibliotheken, Frau Wessels und Frau Meinke, erläuterten, dass mit einem gemeinsamen Flyer auf die jeweiligen Angebote der anderen Bibliothek hingewiesen werden solle und im Rahmen des Programms „bibfit“ die Leseförderung in den Kindertagesstätten gemeinsam erfolgt. Ergänzend wurde im Protokoll des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 02.12.2014 TOP 8 ausgeführt: „Weitergehende Kooperationsmöglichkeiten sieht sie [Frau Wessels, Anm. der Schriftführerin] nicht, zumal beide Bibliotheken hinsichtlich Größe und Struktur durchaus vergleichbar seien und die KÖB auf-

grund der ohnehin sehr zeitintensiven Ehrenamtsarbeit keine weiteren zeitlichen und personellen Kapazitäten habe, um aktiv mitzuwirken.“

Am 06.07.2016 hat ein erneutes Gespräch in der Sache zwischen Herrn Pastor Theising, Frau Wessels, Bürgermeister Gromöller, Frau Meinke und Frau Böse stattgefunden.

Übereinstimmend konnte festgestellt werden, dass das aktuelle Angebot für die Havixbecker Bevölkerung sehr qualitativ und vielfältig und letztlich nur dank des Einsatzes und der Unterstützung einer Vielzahl von ehrenamtlich Tätigen möglich ist.

Im Rückblick auf die schon in der o.a. Ausschusssitzung dargestellten Grenzen des Machbaren sprachen sich alle Beteiligten dafür aus, den informellen Austausch bei der Bibliotheken auch zukünftig fortzusetzen. Die Möglichkeit verstärkt zusammen zu arbeiten, erscheint trotz allem guten Willen auf beiden Seiten nicht umsetzbar. Eine sich daraus ergebende Kosteneinsparung zugunsten der Gemeinde kann ebenfalls nicht erreicht werden, es sei denn, dass wesentliche Leistungen komplett aufgegeben würden, was letztlich allerdings zulasten der bisherigen sehr guten Angebotsstruktur ginge.

Kath. Kirchengemeinde und politische Gemeinde stellen übereinstimmend fest, dass im Rahmen des bisherigen guten Miteinanders das ausleihbare Medienangebot weiter vorgehalten wird und eine über das informelle Maß hinausgehende Kooperation zurzeit nicht darstellbar ist.

TOP 3.4

Gemeinsame Erklärung der Gemeinde Havixbeck und der Stift Tilbeck GmbH zur Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Gelände des Stiftes Tilbeck

Vor dem Hintergrund der im Herbst letzten Jahres dramatischen Entwicklung der Zuströme politischer Flüchtlinge in die Bundesrepublik und der damit verbundenen Zuweisungen nach Havixbeck hat sich gezeigt, dass die Unterbringungskapazitäten ausgeschöpft waren und ganz zeitnah keine weiteren Plätze geschaffen werden konnten.

Aus diesem Grunde haben erste Gespräche mit der Stift Tilbeck GmbH stattgefunden mit dem Ziel, in nicht mehr aktuell genutzten Gebäudeteilen Flüchtlinge unterzubringen. Hierbei war zu klären, welche baulichen Maßnahmen hierzu erforderlich werden und wie eine Integration der Flüchtlinge im Stift Tilbeck als Wohn-, Arbeits- und Lebensmittelpunkt von Menschen mit Behinderungen im Sinne eines guten Miteinanders gelingen kann.

Die Vorbereitungen zur baulichen Ertüchtigung der in Frage kommenden Räume sind zeitnah aufgenommen worden; so wurden z. B. im Rahmen der notwendigen Baugenehmigungsverfahren auch Aspekte des Brandschutzes intensiv geprüft. Das Baugenehmigungsverfahren beim Kreis Coesfeld hat mehrere Monate in Anspruch genommen und konnte erst im späten Frühjahr abgeschlossen werden, so dass auch erst ab diesem Zeitpunkt mit der Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen hätte begonnen werden können.

Im Rahmen eines im März d. J. von der Ethnologin, Frau Sandra de Vries, durchgeführten Interkulturellen Kompetenztrainings für die beteiligten Mitarbeiter aus dem Stift Tilbeck und der Gemeinde Havixbeck wurde deutlich, dass die Unterbringung von Flüchtlingen in einer Einrichtung der Behindertenhilfe ein durchaus hohes Maß an Informationen und Vorbereitungen erfordert, damit das Zusammenleben vor Ort auch im guten Miteinander gelingen kann. Erschwerend kommt hinzu, dass das Gelände des Stiftes Tilbeck außerhalb der Ortslage von Havixbeck liegt und insofern in der Akzeptanz der Flüchtlinge aber auch ganz praktisch bei der verkehrlichen Anbindung an Havixbeck nicht optimal ist.

Inzwischen hat sich die Flüchtlingssituation in Havixbeck spürbar entspannt. Es ist davon auszugehen, dass die zugewiesenen Flüchtlinge in den schon bestehenden Unterkünften bzw. in den von der Gemeinde schon konkret geplanten Wohnräumen untergebracht werden können.

Da mit den Umbauarbeiten aufgrund der zuvor geschilderten zeitlichen Verzögerungen auch noch nicht begonnen worden ist, besteht Einvernehmen zwischen Stift Tilbeck und Gemeinde Havixbeck, von der Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Gelände der Stift Tilbeck GmbH zurzeit abzusehen.

Seitens des Stiftes Tilbeck sind für die Vorbereitung der baulichen Veränderungen im Gebäude Hildegard Aufwendungen entstanden, über deren Verteilung noch eine Regelung zwischen der Gemeinde und dem Stift Tilbeck herbeigeführt werden muss. Zurzeit laufen die Abstimmungsgespräche.

TOP 3.5

Spielplätze der Gemeinde Havixbeck

Bis Ende des Jahres werden an den Spielplätzen Pferdekampsheide, Habichtstraße /Kiebitzweg, Drosteweg, Heilmanns Kamp, Grüner Weg, Im Eichengrund, Von-Galen-Ring, Antoniusweg, An der Schluse, Haferlandweg die alten, zum Teil abgesperrten Rutschen demontiert und jeweils neue Rutschen aufgebaut.

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

TOP 4.1

Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Herr Hieke berichtet wie folgt:

1. Seit dem 1. August ist die KOSMOS-Bildung Münsterlandschule Tilbeck eine Grundschule und eine Gesamtschule.
Wir starten mit 16 Jugendlichen, die bei uns den 10er-Abschluss gemacht haben, in die Oberstufe.
2. Unser von der 1 bis zur 13 durchgängiges pädagogisches Konzept ist in einer neuen erstellten Broschüre beschrieben. Auf der Basis christlicher Werte (s. Marchtaler Plan) wird ohne Systembrüche von der Grundschule bis zum Abitur unterrichtet.

Nach seinem Bericht lädt Herr Hieke den Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport in eine seiner nächsten Sitzungen zu einem Ortstermin in die KOSMOS-Bildung Münsterlandschule Tilbeck ein.

Frau Schäpers bedankt sich für die Einladung.

TOP 4.2

Bericht der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck

Frau Sommer berichtet wie folgt:

1. Raumsituation

In diesem Schuljahr ist eine 6. OGS-Gruppe eingerichtet worden. Diese befindet sich wie die 5. Gruppe im Schulgebäude. Es wurde ein neues Raumkonzept erstellt, so dass beide Gruppenräume in unmittelbarer Nähe zur Schulküche liegen.

Der bisherige Film- und Differenzierungsraum wird nun als Klassenraum genutzt. 2 mobile Anlagen stehen - versehen mit bereits vorhandenen Fernsehern - auf jedem Flur zur Verfügung.

Im Fach Englisch werden die mobilen Fernsehanlagen besonders dringend benötigt, da unser Lehrwerk Playway das regelmäßige, themenbezogene Zeigen von Fernsehclips vorsieht.

Die pädagogische Konzeption für die Notwendigkeit der bestehenden Fachräume Computerraum, Musikraum, Leseoase, Werkraum kann nachgelesen werden in unserem Schulprogramm (www.baumbergeschule.de/Rund um Schule).

Es steht uns ein einziger Inklusionsraum für alle inklusiv zu beschulenden Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Ein weiterer kleiner Differenzierungsraum 2A bietet im Parterre bedingt Fördermöglichkeiten.

Unsere Medienräume werden multifunktional auch als Besprechungs- und Abstellräume genutzt.

Wie Sie sicherlich wissen, verfügt die Schule weder über einen Dachboden noch über Kellerräume. Ersatzschulmöbel müssen im Bauhof zwischengelagert werden.

Sollte im kommenden Schuljahr eine weitere OGS-Gruppe eingerichtet werden, sehe ich keine Möglichkeit, diese im Schulgebäude unterzubringen. Unsere Raumkapazitäten sind vollends ausgeschöpft.

2. Musikschwerpunkt im Schulprofil

Im jetzigen 1. Schuljahr konnten erstmalig 2 Musizierklassen gebildet werden. Unser Schulprofil ist inzwischen geprägt von dem Schwerpunkt Musik und erfreut sich großer positiver Resonanz.

Die Koordination und Kooperation mit der Musikschule (Herrn Becker) oblag bislang vornehmlich unserem Konrektor Herrn Hankamp, der leider langfristig erkrankt ist. Die Musiklehrerin Gesa Mittring fungiert nunmehr zusammen mit der Schulleitung als Ansprechpartnerin und Fachkraft, so dass der Fortbestand dieses besonderen Angebotes sichergestellt ist. Erwähnenswert ist auch unser im letzten Schuljahr gegründetes Schulorchester unter der Leitung von Bernd Schwertheim. Mit einer Anschubfinanzierung der Sparkassenstiftung Dülmen konnte dieses Projekt ins Leben gerufen werden. Somit haben alle Kinder die Möglichkeit, ihre im 1. und 2. Jahrgang grundlegende musikpädagogische Ausbildung im 3. und 4. Jahrgang fortzusetzen.

TOP 4.3

Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule in Havixbeck

Herr Dr. Habbel berichtet wie folgt:

RÜCKBLICK ZUM SCHULJAHR 2015/16

PRESSESPIEGEL 2015/16: Ein Jahr AFG in der öffentlichen Wahrnehmung! Der Pressespiegel mit mehr als 250 Seiten ist fertig; jede Partei sowie der Schulträger erhalten ein Belegexemplar.

SCHULABSCHLÜSSE: Mitte Juni haben wir erstmals 70 SchülerInnen ihre Abiturzeugnisse überreichen dürfen; ein Schüler unseres bisher größten Abiturjahrgangs hat nicht bestanden, er wiederholt die Jahrgangsstufe. Im kommenden Durchgang bereiten sich sogar 91 SchülerInnen auf die Abiturprüfungen vor. – Eine Woche nach den Abiturienten überreichten wir 143 Zehntklässlern ihre ersten Abschlusszeugnisse. Alle haben einen Schulabschluss erreicht, 17 haben einen Hauptschulabschluss, 126 die Fachoberschulreife und 65% von ihnen haben den Qualifikationsvermerk. Fast alle, die das „Q“ haben, gehen bei uns ins Oberstufenzentrum.

Schuljubiläum: Die AFG hat ihr Schuljubiläum „25 Jahre AFG“ im Juni gefeiert. Das Fest war der Höhepunkt des Schuljahres. Ca. 3.000 Menschen sind gekommen, auch viele Ehemalige, Bürger aus Havixbeck. Es war ein Fest der Begegnung und ich freue mich, dass die AFG sich in einem so guten Licht zeigen konnte.

Preis für Zivilcourage: Die Schule vergibt seit Jahren den Preis für Zivilcourage. Als Kriterien für die Vergabe zählen, dass der Preisträger sich für Schutzbedürftige einsetzt, sich mutig für Menschlichkeit und Demokratie einsetzt oder Fehlverhalten aufdeckt, um Schaden von der Allgemeinheit abzuwenden.

In diesem Jahr wurde Rina Chakas aus der Klasse 9.3 mit dem Preis geehrt. Sie hat entscheidend dazu beigetragen, dass die Kommunikation zwischen nicht deutschsprachigen SchülerInnen sowie deren Eltern mit den LehrerInnen gelingt. Sie hat Unterhaltungen zwischen Flüchtlingskindern und anderen Kindern und Jugendlichen ermöglicht und so einen großen Teil zu deren Integration beigetragen. Die Flüchtlingskinder sprechen Rina bei Problemen aktiv an und sehen in ihr eine wichtige Helferin. Viele dieser Übersetzungs- und Vermittlungstätigkeiten hat sie während ihrer Pausen durchgeführt.

DANK AN DEN SCHULTRÄGER

In den Ferien wurden mehrere Renovierungsarbeiten begonnen, die größtenteils abgeschlossen werden konnten: So wurden einige Klassenräume renoviert und grundgereinigt. Die Fluren des Altbaus werden neu ausgeleuchtet, ein Treppenhaus im Altbau wurde neu gefliest, ein anderes neu gestrichen, ein Klassenraum hat einen Durchbruch zu einem Differenzierungsraum erhalten und zudem wurde eine neue große Küchenzeile für die Lehrküche angeliefert und aufgebaut.

Wir freuen uns über diese Verbesserungen unserer Arbeitsbedingungen und danken der Gemeinde Havixbeck ausdrücklich für die Unterstützung unserer Schule!

WWU- MÜNSTER UND AFG WERDEN ZUM FORSCHERTEAM DES JAHRES GEKÜRT

In ihrer auf mehrere Jahre angelegten Projektreihe Stadt.Land.X versuchen die Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck und das Institut für Geoinformatik der Uni Münster, auf der Grundlage des besonderen Spannungsfeldes von Stadt und Land der Forschungsfrage nachzugehen, wie Informationstechnologien zum Erhalt und zur Steigerung der Lebens-



qualität in der Stadt und auf dem Land beitragen und wie alle Bürger in diesen Prozess aktiv eingebunden werden können. Diese allgemeine Forschungsfrage nimmt jedes Jahr einen speziellen Aspekt in den Fokus: 2016 das Thema Müll.

Wie ist das Entsorgungsverhalten in der Stadt und auf dem Land? Welche Mülltonnen werden wie stark genutzt? Und wie lange dauert es bis Müll über die Flüsse ins offene Meer transportiert wird? Im Kontext von Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule diesen Fragen im Rahmen der kommenden Projektwoche nachgehen. Um die entsprechenden Daten zu erheben, bauen sie mit Hilfe des Citizen Science-Toolkit [sensebox:edu](https://sensebox.edu) aus Mikrocontrollern und Sensoren entsprechende Messgeräte. Gemeinsam mit Wissenschaftlern des Instituts für Geoinformatik der Universität Münster werden die Daten ausgewertet und über eine Webkarte auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Das Projekt Stadt. Land. Müll vermittelt den Schülerinnen und Schülern, wie man wissenschaftlich arbeitet und sensibilisiert für ein aktuelles Thema.

Dieses Projekt überzeugte die Jury der Citizen Science Plattform Bürger schaffen Wissen so, dass sie es als Gewinner des Wettbewerbs Forscherteam des Jahres 2016 auszeichnet. Mit dem Preisgeld von 1500€ werden die Wissenschaftler bezahlt, die unsere SchülerInnen in der Woche begleiten.

Die Ergebnisse der Projektwoche – die in den Jahrgängen 5, 7, 8, 9, EF und Q1 durchgeführt wird, werden am Freitag, den 16.9. gezeigt. Alle sind herzlich eingeladen, in die Schule zu kommen und sich die Projekte zeigen zu lassen.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Seitens der Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7

Vorstellung der neuen Geschäftsführer der Stift Tilbeck GmbH

Frau Schäpers bedankt sich bei Herrn Jacobs, Frau Meyerink und Herrn Kronenfeld für die Einladung des Ausschusses in die Stift Tilbeck GmbH.

Sie macht darauf aufmerksam, dass ein Vertreter des Stiftes Tilbeck jederzeit in den Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport als Ausschussmitglied entsandt werden könne. Auch sei man offen für Vorschläge und Anregungen, die im Ausschuss beraten werden können.

Hierauf erhält Herr Jacobs das Wort.

Er berichtet von seiner 18-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer des Stiftes und der in dieser Zeit erfolgten strukturellen Änderungen der Einrichtung.

Seit der Gründung des Stiftes als GmbH, habe sich das Stift in eine der modernsten Einrichtungen für Menschen mit Behinderung entwickelt, wobei eine Dezentralisierung an verschiedene Orte erfolgt sei.

Um Menschen mit Behinderung ein höheres Maß an Eigenständigkeit geben zu können, sei z. B. die zentrale Küche aufgelöst worden, um die selbständige Zubereitung der Mahlzeiten in den Wohngruppen zu ermöglichen.

Hinsichtlich des Standortes der Einrichtung in Havixbeck sei das erklärte Ziel, die Menschen mit Behinderung als gleichberechtigte Einwohner von Havixbeck zu sehen.

Frau Schäpers bedankt sich bei Herrn Jacobs für die jahrelange gute Zusammenarbeit und bekräftigt, dass das Stift ein wichtiger Teil von Havixbeck ist.

Hierauf stellt Frau Meyerink sich und ihren beruflichen Werdegang vor. Als diplomierte Sozialpädagogin und –wirtin werde sie den pädagogischen Teil der Geschäftsführung übernehmen. Sie sei seit 2006 im Stift Tilbeck in der Leitung der Bereiche Pädagogik und Förderung tätig gewesen.

Des Weiteren berichtet sie, dass neben den 420 Wohnplätzen im Stift Tilbeck mittlerweile 90 Menschen mit Behinderung als selbständige Mieter in Wohnungen leben und ambulant stundenweise betreut werden.

Auch für pflegebedürftige Menschen im Alter sei ein entsprechendes Gebäude für 64 Personen aufgebaut worden. In Pastors Garten in Roxel sei ein weiteres Gebäude für die Pflege von Menschen mit Behinderung entstanden.

All diese dezentralen Unterbringungsmöglichkeiten haben laut Frau Meyerink das Ziel, die Eigenständigkeit der Menschen mit Behinderung in den Fällen, in denen dies möglich ist, zu fördern.

Hierauf stellt sich Herr Kronenberg vor. Als studierter Betriebswirt mit langjähriger Erfahrung vor allem im Verkauf, werde er den wirtschaftlichen Teil der Geschäftsführung übernehmen.

Sowohl Frau Meyerink als auch Herr Kronenberg und Frau Schäpers hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen dem Stift, der Politik und der Gemeindeverwaltung.

TOP 8

Information der Verwaltung über die aktuelle Flüchtlingssituation in Havixbeck

Ausschussvorsitzende Schäpers begrüßt Herrn Koch, der über die derzeitige Flüchtlingssituation in Havixbeck berichtet.

Der Bericht ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Während seiner Ausführungen werden seitens der Ausschussmitglieder verschiedene Fragen gestellt, die von Herrn Koch beantwortet werden. Hinsichtlich der Frage, wer die Kosten für die Fahrt und die Teilnahme an den Integrationskursen in Münster und Coesfeld trägt, erläutert Herr Koch, dass diese durch die Gemeinde übernommen werden, wenn keine vergleichbaren Kurse im Ort selbst angeboten werden.

Eine prozentuale Aufschlüsselung der beruflichen Qualifikation der in Havixbeck wohnenden Flüchtlinge könne nur schwer erstellt werden, da viele der im Heimatland erworbenen Abschlüsse in Deutschland nicht anerkannt werden.

Eine genaue Zahl der Flüchtlinge, die freiwillig in ihre Heimatländer zurückgekehrt sind, kann in der Sitzung nicht genannt werden.

Die Anzahl der Personen hingegen, die eine eigene Wohnung haben, belaufe sich momentan auf ca. 10 Personen.

Seit Beginn seiner Tätigkeit in der Gemeinde, sei keine Familie aus Havixbeck in eine größere Stadt umgezogen. Dies sei nur bei Einzelpersonen der Fall gewesen.

Im Verlauf der Diskussion, macht Herr Dr. Habbel eindringlich darauf aufmerksam, dass in der AFG die Klassenkapazitäten mittlerweile erschöpft seien und allein schon aufgrund der räumlichen Enge in den Klassenräumen die weitere Aufnahme von Schülern und damit auch von Flüchtlingen kaum noch zu machen sei.

Frau Schäpers bittet Herrn Koch in seinem nächsten Bericht im Ausschuss konkrete Zahlen bzgl. der heute zur Sprache gekommenen Fragen zusammenzutragen.

Des Weiteren schlägt sie vor, dass in einer der nächsten Ausschusssitzungen ein Vertreter des Kreises Coesfeld eingeladen wird, der über das Themenfeld der beruflichen Integration von Flüchtlingen berichten möge.

Außerdem solle versucht werden, eine Vollbelegung der Integrationskurse in Havixbeck zu erzielen, um Kosten für die Gemeinde zu vermeiden.

Hierzu schlägt Herr Webering vor, aufkommende Fragen an Frau Schäpers zu schicken, welche diese in gebündelter Form für die nächste Ausschusssitzung an die Verwaltung weiterleiten möge.

Herr Koch weist darauf hin, dass aufgrund der aktuell wieder ansteigenden Zuweisungszahlen die Unterkunftskapazitäten geringer werden und plädiert für eine zeitnahe Schaffung von weiterem Wohnraum, um bei Bedarf flexibel reagieren zu können.

Die Zahl der aktuell noch zur Verfügung stehenden Plätze in gemeindlichen Einrichtungen soll im Protokoll nachgereicht werden.

Nachtrag der Verwaltung:

Aktuell stehen 49 Plätze in den gemeindlichen Unterkünften zur Verfügung. Hierin enthalten sind 27 Plätze in Gebäuden, die bereits erworben wurden und in Kürze bezugsfertig sind. Der Mietvertrag für eine angemietete Wohnung wurde gekündigt.

Hierauf bedankt sich Frau Schäpers bei Herrn Koch für dessen Bericht und bei allen ehrenamtlichen Helfer für ihre Unterstützung der Gemeinde in der Flüchtlingsfrage.

TOP 9

Information der Verwaltung über den aktuellen Stand der Masterpläne für die Grund- und Gesamtschule

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Schäpers Herrn Dipl.-Ing. Haschke, der die Masterpläne für die Baumberge Grundschule und die Anne-Frank-Gesamtschule anhand einer interaktiven Excell-Tabelle vorstellt.

Um die Sanierungsarbeiten in beiden Gebäuden voranzutreiben, werden vom Rat der Gemeinde seit 2014 jährlich ca. 50.000 € für die Grundschule und ca. 100.000 € für die AFG bereitgestellt. Diese Zahlen werden ergänzt um die Fördermittel für Maßnahmen die für die Inklusion erforderlich werden. Das sind für die Grundschule ca. 6.000 € und für die Gesamtschule ca. 13.000 €

Die von der Verwaltung erstellten Masterpläne führen bereits erfolgte und noch durchzuführende Sanierungsmaßnahmen auf und sollen so sicherstellen, dass die Gelder sachgemäß verteilt werden.

In ein bis zweimal jährlich stattfindenden Gesprächen der Verwaltung mit den Schulleitungen werde gemeinsam entschieden, welche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im laufenden Jahr erfolgen sollen und welche Maßnahmen evtl. aufgeschoben werden können.

Langfristiges Ziel der Verwaltung sei es, für alle im Eigentum der Kommune befindlichen Gebäude entsprechende Masterpläne zu erstellen.

Auf Anfrage zählt Herr Haschke die im laufenden Jahr durchgeführten Großmaßnahmen in den Schulen auf.

Für einen besseren Überblick hierzu wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die wesentlichen Maßnahmen mit entsprechendem Zahlenwerk zusammenzutragen und zu den Haushaltsplanberatungen vorzulegen.

Hierauf bedanken sich Frau Schäpers, Frau Sommer und Herr Dr. Habel bei der Verwaltung für die vorgestellten Masterpläne und die bereits durchgeführten Sanierungsmaßnahmen. Hierdurch sei eine erhebliche Verbesserung sowohl der Gebäude als auch der Lernsituation für die Schüler erzielt worden.

TOP 10

Bericht des Arbeitskreises Familie und Beruf über die öffentliche Informationsveranstaltung am 4.07.2016 sowie Information über aktuelle Entwicklungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Herr Webering anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Ergebnisse der Informationsveranstaltung „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, welche vom Arbeitskreis Familie und Beruf am 04.07.2016 durchgeführt wurde. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem Session als **Anlage 2** zum Protokoll (nur online) eingestellt.

Nach dem Bericht erfolgen Detailfragen der Ausschussmitglieder bzgl. der vorgestellten Ergebnisse, die von Herrn Webering und Herrn Flüthmann beantwortet werden.

Frau Schäpers bedankt sich beim Arbeitskreis für den ausführlichen Bericht. Sie regt an, über die Anregung der Einführung einer Windeltonne in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof zu beraten.

TOP 11

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Anfragen gestellt.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 09.09.2016

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte